



Informationen für Arbeitgeber*innen

Erarbeitet von Studierenden der HES-SO Wallis – Fachhochschule und höhere Fachschule für soziale Arbeit in Zusammenarbeit mit Autismus-Wallis:

Angelique Imboden, Annina Imboden, Lisa Fischer, Celine Seiler, Selena Andenmatten, Frauke Jahn



Jugendliche und junge Erwachsene im AUTISMUS-SPEKTRUM (AS) in der BERUFS AUSÜBUNG

Was ist AS?

Autismus ist eine andere Wahrnehmung in verschiedenen Ausprägungen. Heute spricht man von Autismus-Spektrum-Störung (ASS), besser aber Menschen im Autismus-Spektrum (AS).

Autismus beinhaltet Auffälligkeiten sowohl in der Wahrnehmung, im Verhalten wie auch in der sozialen Interaktion. Menschen im AS sehen, hören und fühlen die Welt anders.

Viele der Betroffenen haben Angst davor, die Erwartung des Gegenüber nicht zu erfüllen. Der entstandene Reizüberfluss von Emotionen eines Anderen muss zuerst verarbeitet werden, bevor die Betroffenen darauf reagieren können, was jedoch nicht heisst, dass Menschen im AS keine Empathiefähigkeit besitzen.

Darum sind geregelte Abläufe, Rituale und Regeln sehr hilfreich. Weil sich ihre Wahrnehmung meist auf Details fokussiert, haben sie vielfach Mühe, oder brauchen viel mehr Zeit, um eine Situation ganzheitlich zu erfassen.

Menschen im AS können Über- oder Unterempfindlichkeiten aller Sinne aufweisen (Licht, Geräusche, usw.), wodurch sie im Alltag beeinträchtigt werden können.

Autismus ist angeboren, eine Wahrnehmungsbesonderheit und deshalb auch nicht „heilbar“. Menschen im AS können jedoch im Laufe ihres Lebens lernen, oft mit Unterstützung ihres Umfelds, damit umzugehen.

„Eine Autismus-Spektrum-Störung bringt für die Betroffenen zahlreiche Beeinträchtigungen und Schwächen mit sich. Doch einige existieren nicht nur aufgrund der Besonderheiten der Betroffenen, sondern vielmehr aufgrund der Herausforderung, mit diesen in einer Welt umzugehen, welche nicht auf autistische Menschen ausgerichtet ist.“

Welche Eigenschaften bringen Menschen im AS mit?

- 📦 Können Entscheidungen rationaler treffen
- 📦 Ausgezeichnetes Faktengedächtnis
- 📦 Freude sich Wissen anzueignen
- 📦 Fähigkeit Details wahrzunehmen, sowie Muster und Fehler zu erkennen
- 📦 Hohe Begeisterungsfähigkeit
- 📦 Hartnäckigkeit
- 📦 Sehr gute visuelle Wahrnehmung
- 📦 Logische, analytische Art zu denken
- 📦 Einbringen neuer Lösungsansätze durch unkonventionelles Denken
- 📦 Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit

Keine Mehrkosten für Arbeitgeber*innen

Die meisten Menschen im AS haben berufliche Massnahmen. Dabei stehen auch den Arbeitgeber*innen Fachpersonen der IV für Beratungen und die Begleitung zur Verfügung.

Wie können Menschen im AS im Arbeitsalltag gefördert werden?

- 📦 Klare Kommunikation (Erwartungen etc)
- 📦 Kurze und prägnante Anweisungen
- 📦 Vorhersehbar und verlässlich sein
- 📦 Sicherheit geben
- 📦 Reizarme Umgebung schaffen
- 📦 Routine und Zeitpläne erstellen
- 📦 Auf Fähigkeiten, statt auf Schwächen fokussieren
- 📦 Einfühlsames, aber direktes Feedback
- 📦 Kurze, regelmässige Feedbacks statt halb-/jährliche lange Beurteilungen
- 📦 Restliches Team sensibilisieren
- 📦 Klare Arbeitsinstruktionen, wenn möglich Schritte schriftlich festhalten
- 📦 Veränderung frühzeitig und klar kommunizieren

Kontakte für Arbeitgeber*innen

Autismus-Wallis und Neurodivergenz

Schinerstrasse 3, 3900 Brig
Telefon: +41 (0) 76 614 44 73
info@autismus-wallis.ch
www.autismus-wallis.ch

Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Schlossstrasse 30, 3900 Brig-Glis
Telefon: +41 (0) 27 606 95 70
berufsberatung-brig@admin.vs.ch
www.vs.ch/web/bsl



„Richtig eingesetzt, stellen die typischen Stärken von Menschen im autistischen Spektrum ein Potenzial für Firmen, Arbeitgeber*innen und die Gesellschaft dar. Es gibt sogar Firmen, die aufgrund ihrer Fähigkeiten, gezielt nach Arbeitnehmenden aus dem autistischen Spektrum suchen.“